

## KURZ NOTIERT

### BibCamp 2015 in Leipzig

Am 17./18. April 2015 findet in Leipzig die nächste „bibliothekarische Unkonferenz“ statt: das BibCamp (<http://bibcamp.wordpress.com/>). Wie immer gilt: es gibt keine Zuschauer – nur Teilnehmer, denn die einzelnen Diskussionsthemen werden gemeinsam vor Ort festgelegt. Seit den Anfängen 2008 steht hierbei der Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen und Trends im bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Bereich im Vordergrund. Gastgeberin ist dieses Mal die HTWK Leipzig. Unterstützt wird das studentische Organisationsteam unter Leitung von Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl und Prof. Dr. Stefan Frank von einer ganzen Reihe Leipziger Bibliotheken: der Deutschen Nationalbibliothek, der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde,



der Universitätsbibliothek, der Bibliothek des Evangelischen Schulzentrums Leipzig, den Leipziger Städtischen Bibliotheken sowie der HTWK-Bibliothek.

### HTWK Leipzig betritt Neuland

Die Hochschulbibliothek der HTWK Leipzig führt als erste Bibliothek in Deutschland das Bibliotheksmanagementsystem ALMA ein, welches vollständig cloudbasiert ist und die Verwaltung verschiedener Medien wie Bücher, Onlineressourcen und Datenträger aus einer Hand

ermöglicht. Die Systemumstellung wurde am 12. Januar 2015 abgeschlossen. Der neue Katalog „Kapri“ steht somit ab sofort allen NutzerInnen zur Verfügung. Ab Frühjahr 2015 sollen 5 weitere Bibliotheken im deutschsprachigen Raum das System ebenfalls einführen. Mit dem neuen Bibliotheksmanagementsystem der Firma Ex Libris werden erstmals alle



Die Hochschulbibliothek der HTWK Leipzig (Foto: Swen Reichhold)

Medientypen der Hochschulbibliothek zusammengeführt, unter einer einheitlichen Oberfläche verwaltet und recherchierbar gemacht.

### De Gruyter-Daten für Glottolog

Ein zwischen De Gruyter und der Max-Planck-Gesellschaft geschlossener Vertrag vereinbart die Bereitstellung sämtlicher bibliografischer Daten aus dem sprachwissenschaftlichen Programm des Verlags für die Datenbank Glottolog. Glottolog ist ein durch die Max-Planck-Gesellschaft gefördertes sprachwissenschaftliches Datenbankprojekt, das allen Interessierten freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen über die Sprachen dieser Welt bietet, besonders zu den unbekannteren und gefährdeten Sprachen. Der erste Datentransfer mit den Informationen zu annähernd 4.000 Büchern und fast 5.000 Zeitschriftenheften ist so gut wie abgeschlossen. Zusammengenommen umfasst dieser Zehntausende Einzelreferenzen zu Buch-

kapiteln und Zeitschriftenartikeln. Alle zukünftig erscheinenden Titel werden in die Datenbank integriert. Jede aufgenommene Referenz wird mit einem Link versehen, der auf die De Gruyter Online Plattform zurückführt.

### Megafusion der Wissenschaftsverlage

Die Holtzbrinck Publishing Group (Holtzbrinck) und BC Partners (BCP) haben – unter Zustimmungsvorbehalt der entsprechenden Kartellbehörden – den Zusammenschluss von Springer Science +Business Media (dessen Eigner von BCP beratene Fonds sind) mit wesentlichen Teilen der Wissenschafts- und Bildungs-Sparte von Holtzbrinck (Nature Publishing Group, Palgrave Macmillan sowie Macmillan Education) vereinbart. Mit dem Joint Venture entsteht eine Verlagsgruppe mit rund 1,5 Mrd. Euro Umsatz und mehr als 13.000 Mitarbeitern weltweit. Die neue Gruppe wird gemeinsam von Holtzbrinck und Fonds, die von BC Partners beraten werden, verantwortet, wobei das Stuttgarter Familienunternehmen, Holtzbrinck, einen Mehrheitsanteil von 53 Prozent halten wird. Dem Management Board des neuen Unternehmens werden folgende vier Mitglieder angehören: Derk Haank (Chief Executive Officer), Annette Thomas (Chief Scientific Officer), Martin Mos (Chief Operating Officer) und Ulrich Vest (Chief Financial Officer). Das Supervisory Board wird mit Stefan von Holtzbrinck als Chairman (Holtzbrinck), Ewald Walgenbach als Vice-Chairman (BCP) sowie Michael Brockhaus (Holtzbrinck), Hans Haderer (BCP), Christian Mogge (BCP) und Jens Schwanewedel (Holtzbrinck) besetzt sein. Weitere Einzelheiten der Organisationsstruktur des Joint Ventures werden bekannt gegeben, sobald die Transaktion die Zustimmung durch die verschiedenen Kartellbehörden erhalten hat und beide Unternehmen zusammengeführt werden können. Eine Entscheidung der Kartellbehörden wird für das erste Halbjahr 2015 erwartet.

## Fachkonferenz E-Books & Bibliotheken

Komplexe Lizenzen, urheberrechtliche Einschränkungen, Leihmodelle, die den Nutzungsmöglichkeiten der E-Books nicht gerecht werden – Verlage und Bibliotheken stellt die E-Book-Leihe vor besondere Herausforderungen. Zwar haben über 1000 Bibliotheken in Deutschland bereits elektronische Bücher, Zeitsungen und Zeitschriften im Programm. Bei dem Versuch, ihren Nutzern eine repräsentative E-Book-Auswahl und optimalen Zugang zu bieten, stoßen sie jedoch an lizenzrechtliche und technische Grenzen. Verlage stellt die E-Leihe vor die Herausforderung, Lizenzmodelle für die Bibliotheksleihe zu entwickeln, die ihr E-Book-Business nicht gefährden. Die Fachkonferenz findet am 21. April in München statt. Themen: Wie können Verlage und Bibliotheken in beidseitigem Interesse kooperieren? Welche Digitalisierungsstrategien können Öffentliche Bibliotheken international entwickeln und erfolgreich umsetzen. Wie können Kooperations- und Lizenzmodelle entwickelt werden, die für Verlage und Bibliotheken zielführend sind. Wie können sich Bibliotheken gegen die Konkurrenz von Selfpublishing- und kommerziellen Miet-Plattformen von Amazon bis Skoobe behaupten. Welche urheber-, verwertungs- und nutzungsrechtliche Entwicklungen zeichnen sich ab und welche technischen Möglichkeiten der E-Book-Leihe gibt es und wie können diese nutzerfreundlich gestaltet werden. Informationen: <http://www.ciando.com/service/bibliotheken/>

## Bibliotheca übernimmt Aturis Group

Die Bibliotheca-Gruppe hat die Aturis Group übernommen. Aturis wurde im Jahr 2002 gegründet und hat Niederlassungen in den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Die Unternehmen Aturis Netherlands BV und Aturis Belgium BvbA sind nun lokale Bibliotheca-Niederlassungen, während die Aturis Deutschland GmbH mit Bibliotheca Ger-

many fusionieren wird. Alle Geschäftseinheiten haben unbeschränkten Zugriff auf den gesamten Produktkatalog von Bibliotheca, wobei die Integration der bestehenden Aturis-Produkte in die Hauptproduktlinie bereits begonnen hat. Für die Kunden von Aturis bedeutet die Übernahme keine Änderungen ihrer bestehenden Support- und Wartungsverträge, da alle bestehenden Produkte wie bisher weiter unterstützt werden. Alle Kunden haben nun aber auch Zugriff auf die Produkte der Bibliotheca-Gruppe und profitieren zudem von den verlängerten Servicezeiten, zusätzlichen technischen Außendienstmitarbeitern und den Erfahrungen eines weltweiten Teams.

## Rund 160 externe FaMI-Prüfungen in Hessen seit 2002

Zwei Jahre nach dem letzten Lehrgang wurde der nunmehr 9. Kurzlehrgang zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zum FaMI in Frankfurt durchgeführt.

Die ungefähr hälftig aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken kommenden Teilnehmer kamen diesmal aus Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Prüfungszulassungsvoraussetzung war die Ausübung von FaMI-Tätigkeiten über einen Zeitraum von mindestens 4 ½ Jahren, also dem Anderthalbfachen der Ausbildungszeit. Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung wurde dadurch erleichtert, dass die Kursteilnehmer während der insgesamt vierwöchigen Präsenzphasen in Frankfurt durch einen erfahrenen Referentenpool mit Grundlagenwissen und speziellen Prüfungsanforderungen vertraut gemacht wurden und diese in umfangreichen Eigenstudienanteilen vertiefen konnten. Besuche der Nationalbibliothek, weiterer Frankfurter Bibliothekseinrichtungen sowie der Buchmesse rundeten die theoretische Kenntnisvermittlung ab. Durch die Erlangung des Berufsabschlusses erhoffen sich jetzt auch die diesjährigen externen Prüflin-

# MIKRO PRESS

### Mikroverfilmung

Zeitungsbestände, Pressearchive  
Historische Akten

### Mikropublikationen

Mikrofilm, Mikrofiche, Eigenes Archiv  
mit über 15.000 Filmen,  
Dienstleistungen

### Mikrofilm-Geräte

Lesegeräte, Reader-Printer, Zubehör

### Jubiläums-Geburtstagstitelseiten

Abzüge auf spez. Antikpapier

Mikropress GmbH

Siemensstraße 17-19

53121 Bonn

Tel.: 02 28/62 32 61

Fax: 02 28/62 88 68

E-Mail: [Mikropress-Bonn@t-online.de](mailto:Mikropress-Bonn@t-online.de)

Home [www.mikropress.de](http://www.mikropress.de)



ge, die für die Lehrgangsteilnahme zum Teil erhebliche finanzielle Eigenmittel sowie zusätzliche Urlaubstage investieren, verständlicherweise nicht nur einen Wissenszuwachs, sondern verbesserte Berufsaussichten bzw. einen größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich. Das Vorbereitungsangebot wird nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl fortgesetzt. Informationen: [verwaltung@hvsv.de](mailto:verwaltung@hvsv.de). (Karin Holste-Flinspach)

### Neuer Internetauftritt der ZB MED

Am 15. Januar 2015 präsentierte das ZB MED – Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften seinen neuen Internetauftritt. Im Jahr 2013 hatte ZB MED eine extensive Marktstudie durchgeführt. Ziel war es, Zielgruppen und Märkte zu definieren, um daraus neue Dienstleistungen für die Zukunft zu entwickeln. Im Ergebnis wurden WissenschaftlerInnen, Multiplikatoren und Studierende als Hauptzielgruppen von ZB MED festgelegt. Darüber hinaus wurden strategische Handlungsfelder für das Angebot von Dienstleistungen definiert: Suchen & Finden, Publizieren & Verbreiten, Organisieren & Verarbeiten. Außerdem wird die Forschung in der Informationswissenschaft in Zukunft eine größere Rolle bei ZB MED spielen. Das neue Design der Website von ZB MED unterstreicht den wissenschaftlichen Anspruch der Einrichtung, die weltweit die größte Bibliothek des Fächerspektrums Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften hat. Die Menüstruktur spiegelt die steigende Bedeutung der Forschung wi-

der. Darüber hinaus ist die Seite „responsive“ und passt sich an die Bildschirmgröße des Endgerätes an, mit dem User sie aufrufen. Neu auf der Seite ist darüber hinaus ein umfassendes Angebot an Informationen rund um das Thema Open-Access-Publizieren.

### Großbrand in Bibliothek in Moskau

Ein Großbrand in der Bibliothek für Sozial- und Geisteswissenschaften der Russischen Akademie der Wissenschaften (INION) in der Nacht vom 30. auf 31. Januar hat viele kostbare Sammlungen unwiderruflich zerstört. Aktuell lässt sich das Ausmaß lediglich schätzen. Die Bibliothek verzeichnete 6 Mio. Bücher, 7,5 Mio. Exemplare periodischer Literatur, 19.000 audiovisuelle Materialien, 121.000 Handschriften, 450.000 Dissertationen und andere Hochschulschriften – Fachliteratur in alten und modernen asiatischen Sprachen, allen europäischen Sprachen sowie in Russisch. Es handelt sich dabei um teilweise einmalige Literatur aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Das Gebäude bestand aus drei Stockwerken. Der Brand wurde im

Dachgeschoss ausgelöst. Die Brandursache könnte laut verschiedener Quellen eine brennende, in das Gebäude eingeflogene Feuerwerks-Rakete gewesen sein. Der Brand wütete fast zwei Tage lang, konnte aber in der zweiten Etage lokalisiert und gelöscht werden. Dabei wurden von 5000 m<sup>2</sup> über 2000 m<sup>2</sup> vollständig zerstört, wobei das Dach auf 1000 m<sup>2</sup> zusammengebrochen ist. Einige Teile des Gebäudes wurden dermaßen stark zerstört, dass das Gebäude als einbruchsgefährdet gilt. In der obersten Etage befanden sich Lesesäle, Karteikataloge (Alphabetischer- und Schlagwortkatalog), Fachabteilungen und das Magazin der modernen Literatur (Präsenzbestand). Diese Etage gilt als komplett zerstört. Im ersten Obergeschoss befanden sich Fachabteilungen sowie weitere Büros. Diese Etage wurde vor allem durch die Löscharbeiten sehr stark beschädigt. Die „Schätze“ (ca. 10 Mio. Exemplare) der Bibliothek wurden im Erdgeschoss aufbewahrt. Diese Etage hat einen erheblichen Wasserschaden. Das Hauptmagazin mit Handschriften und einmaligen Sammlungen wurde nicht stark beschädigt. Laut der Direktion der Akademie der Wissenschaften könnten aber rund 15% dieser „Schätze“ durch das Wasser in Mitleidenschaft gezogen worden sein. Einige Quellen berichten, dass die Server-Räume vollständig unter Wasser standen. Durch den Zusammenbruch des Dachgeschosses steht das Magazin im Erdgeschoss beinahe unter freiem Himmel. Aktuell werden die Trümmer durch die Feuerwehr aufgeräumt und die Evakuierung der Bibliothek wird vorbereitet.

